

Siedler bauen auf Martin Stark

Im zweiten Anlauf neuen Vorstand gefunden



Die neue Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Spiegelau-St.Oswald-Riedlhütte: 1. Vorsitzender Martin Stark (v.r.), Gerätewart Oswald Haslbeck, Kassier Thomas Strohmeier, Kassenprüfer Wolfgang Schropp, Schriftführer Hermann Trauner und Beisitzerin Maria Straßer (es fehlt 2. Vorsitzender Karlheinz Roth). – Foto: Döringer

Von Helmut Döringer

Spiegelau. Da am 25. Februar bei der turnusgemäßen Generalversammlung der Siedlergemeinschaft Spiegelau-St.Oswald-Riedlhütte kein Kandidat für den 1. Vorsitzenden gefunden wurde, musste kürzlich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, bei der die Neuwahl der Vorstandschaft als einziger Punkt erneut auf der Tagesordnung stand.

Für eine Wiederwahl stand die bisherige Vorsitzende Maria Straßer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Sie hatte den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2002 geführt. Bei der außerordentlichen Versammlung im Café Würzbauer unternahmen die Siedler einen neuen Anlauf, das festgefahrene Vereinsschiff wieder in ruhigeres Fahrwasser zu befördern.

Diesmal gelang es den Versammlungsteilnehmern, für die nächsten Jahre ein solides Fundament für den aktuell 93 Mitglieder zählenden Verein zu bauen. Die Wahl unter der Leitung von Ge-

meinderat Klaus Würzbauer brachte folgendes Ergebnis: Den Vorsitz bei den Siedlern hat künftig Martin Stark inne. Bürgermeister Karlheinz Roth steht ihm als Vertreter zur Seite. Die Schriftführung liegt in den Händen von Hermann Trauner. Die Kasse verwaltet Thomas Strohmeier und als Kassenprüfer fungiert Wolfgang Schropp. Beisitzer sind Maria Straßer und Helmut Döringer. Als Gerätewart gehört Oswald Haslbeck ebenfalls zum neuen Vorstand.

Der neue Vorsitzende Martin Stark, der erst seit zwei Monaten der Siedlergemeinschaft angehört, stellte sich den Anwesenden kurz vor. Der pensionierte Bundespolizist – beruflich war er in Deggendorf und Freyung tätig – lebt seit neun Monaten in Riedlhütte. Er wohnte früher 17 Jahre in Kirchberg i. Wald und bringt nach eigener Aussage „jede Menge Erfahrung in Sachen Vereinsführung mit.“ Stark dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wolle die Neubesetzung des Vorstandes zu einem erfolgreichen Neuanfang bei der Siedlergemeinschaft nutzen.